

## VERMISCHTES

### Wollerau begibt sich bald aufs Glatteis



*Noch stehen die Schlittschuhe im Kellerregal, aber bald können die Wollerauerinnen und Wollerauer sie hervorholen und von Rost und Staub befreien (Bild Claudia Hiestand)..*

**Der Traum von Eis und Schnee wird wahr. Künftig können alle Eisprinzessinnen und Eisprinzen von Wollerau und Umgebung auf dem eigenen Eisfeld im Erlenmoos Schlittschuh laufen. Zwei Gemeinden unterstützen das Projekt – aber nicht, ohne eine Bedingung zu stellen.**

von Christina Teuber

Es kommen eisige Zeiten auf Wollerau zu. Die Verantwortlichen des Projekts «Eispark Erlenmoos» haben die finanziellen Mittel für ein Eisfeld weitgehend beisammen. Rund 250'000 Fr. soll das Ganze kosten, davon werden 200'000 Fr. für Miete und Betrieb gebraucht, der Rest wird von der Anschaffung des Eisfelds «geschluckt». Bei einer weiteren Saison würden die Anschaffungskosten wegfallen – doch so weit will Marlene Müller, Mediensprecherin des Vereins Eispark Erlenmoos, noch nicht denken. «Das Eisfeld ist ein

Pilotprojekt. Wir möchten zuerst ausprobieren, wie viel Anklang es in der Bevölkerung findet, bevor wir über die Zukunft nachdenken», meint sie. Bereits regen Gefallen gefunden hat das Vorhaben bei vielen Sponsoren aus der Region, unter anderem der Schwyzer Kantonalbank, die sich als Hauptsponsorin aufs Eis wagt.

#### **Gewinn für die Gemeinden**

Doch nicht nur von Firmen und Privaten kann das Gremium auf rege Unterstützung zählen. Auch die Gemeinden Wollerau und Feusisberg helfen bei der Finanzierung mit – unter einer Bedingung allerdings. Die Schulklassen von Wollerau und Feusisberg sollen sich in Zukunft gratis auf dem gefrorenen Wasser bewegen dürfen. Das erspare den Gemeinden unter anderem Eintrittskosten für das Eisfeld in Rapperswil und verkürze den Anreiseweg für die Schüler, so Müller.

Der Aufbau ist nicht vor Mitte November geplant, könne aber noch nicht definitiv festgelegt werden, da noch Verhandlungen mit den Lieferanten laufen. «Wir hoffen aber, dass am ersten Adventswochenende bereits die ersten Schlittschuhe übers Eis gleiten», sagt Müller.

Noch fehlen Eismeister und Betriebsleiter, die das Eis auf Hochglanz bringen. Aber danach steht einer kurvigen und hoffentlich sturzfreien Fahrt nichts mehr im Wege.

29.6.2015 / 22:45 / hoefner.ch

Copyright © 2015 by Höfner Volksblatt